

Für: Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner



E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Poststr. 18-20
69115 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 91 466-14
Fax: +49 (6221) 91 466-12

fraktion@gruene-heidelberg.de
www.gruene-heidelberg.de

Heidelberg, den 20.10.2014

Sachantrag zu TOP 5 der Sitzung des ASC am 21.10.2014

Der Asyl-AK hat eine Erhöhung der Mittel von 25 000€ auf 40 000€ pro Jahr gefordert, auch im Hinblick auf die steigenden Flüchtlingszahlen. Die jetzige Mitarbeiterin des Asyl-AK könnte ihre Stelle sofort aufstocken, das ist kein Problem.

Das heißt:

1. Der Asyl-AK erhält kurzfristig 15.000€ mehr für die Betreuung der Flüchtlinge im Jahr 2014, da die Zahl der Flüchtlinge steigt und damit auch der Aufwand für die Vermittlung von Ehrenamtlichen und Dolmetschern.
2. Für den Doppelhaushalt 2015/16 erstellt das Sozialamt ein Konzept zur Beratung und Betreuung von Flüchtlingen in Heidelberg unter Einbeziehung des Asyl-AK und der Heidelberger Wohlfahrtsverbände. Dabei ist zu berücksichtigen, dass laut FIÜAG die Verfahrens- und Sozialberatung von Flüchtlingen von nichtstaatlichen Stellen geleistet werden soll, da es ansonsten zu Interessenkonflikten kommen kann. Eine klare Aufgabenverteilung ist dabei zu definieren. Die beteiligten Organisationen sind mit finanziellen Mitteln aus dem städtischen Haushalt auszustatten.